

|     |            |                                   |       |       |        |
|-----|------------|-----------------------------------|-------|-------|--------|
|     |            |                                   |       |       |        |
|     |            |                                   |       |       |        |
|     |            |                                   |       |       |        |
| 0   | 11.12.2020 | Antragsunterlagen nach § 19 NABEG | HenS  | RoIC  | RieM   |
| REV | DATUM      | AUSGABE, ART DER ÄNDERUNG         | ERST. | GEPR. | FREIG. |

AUFTRAGGEBER:

TRANSNETBW

PROJEKT:

SuedLink  
Antrag auf  
Planfeststellungsbeschluss



ZEICHNUNG TITEL:

Anlage 2.5 Typenplan Kreuzung und Auffächerung  
Bahnquerung - Rohrvortrieb

PROJEKT-Nr.:

A100

ZEICHNUNG-Nr.:

A100\_ArgeSL\_P19\_SL\_00\_TEC\_2005

MAßSTAB:

Blatt  
Größe  
A3

-

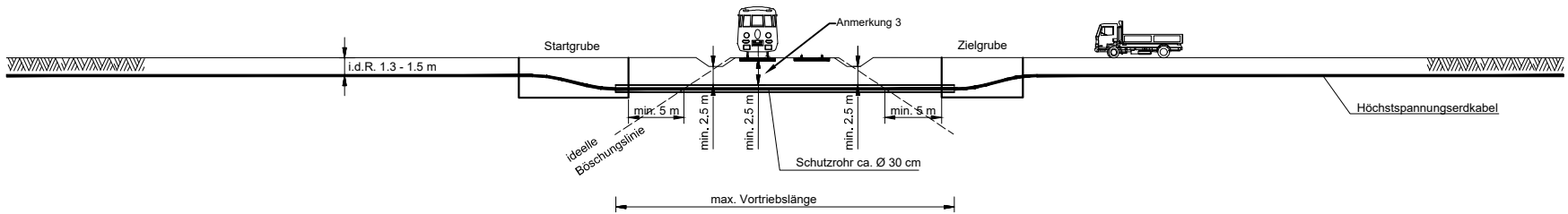
BLATT

01

VON

02

## Kreuzung und Auffächerung Bahnquerung - Rohrvortrieb



Aufweitung je nach Standortbedingungen

Arbeitsstreifen freie Verlegestrecke ca. 40 - 45 m

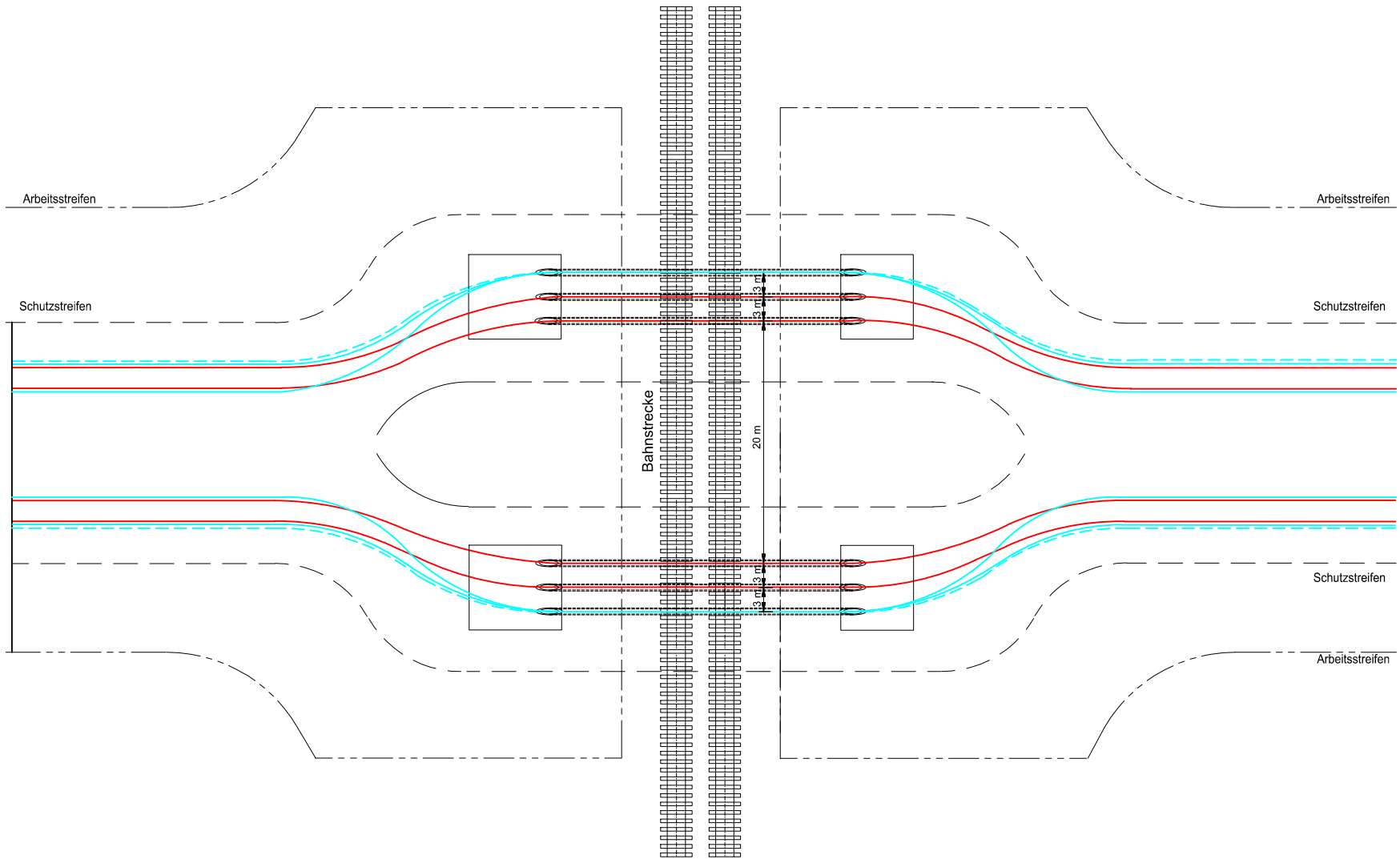
Schutzstreifen freie Verlegestrecke 16 - 20 m

3-5 m

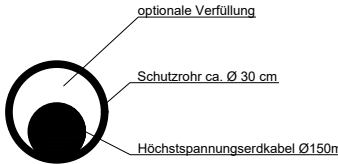
3-5 m

≤ 10 m

Aufweitung je nach Standortbedingungen



### Detail Schutzrohr mit Kabel



Durchmesser des Mantelrohr spiegelt derzeitigen Planungsstand wider und kann sich in der Detailplanung ändern

Mindestabstände für die aus thermischen Gründen erforderlich werdende Auffächerung der Erdkabel in Abhängigkeit der Tiefe gem. technischer Spezifikation des AG.

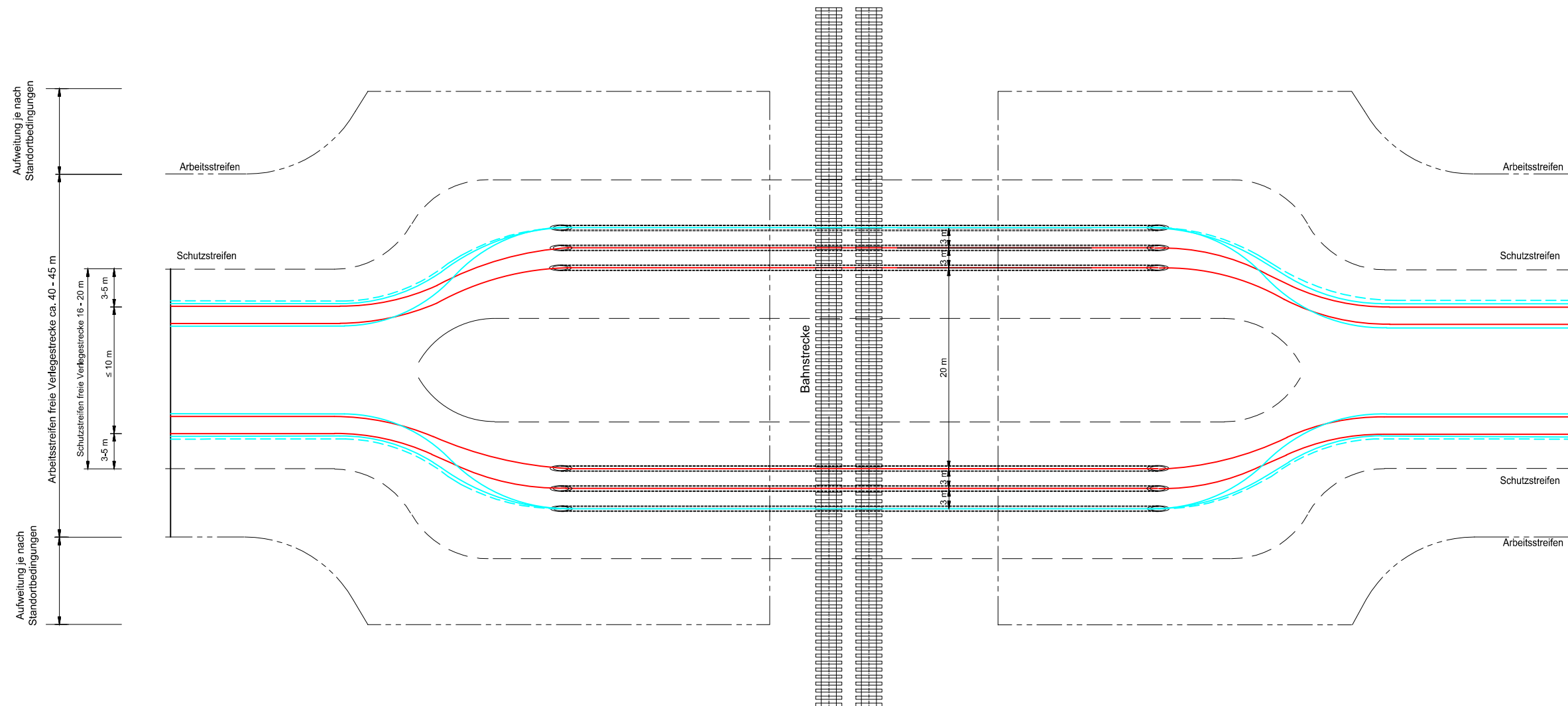
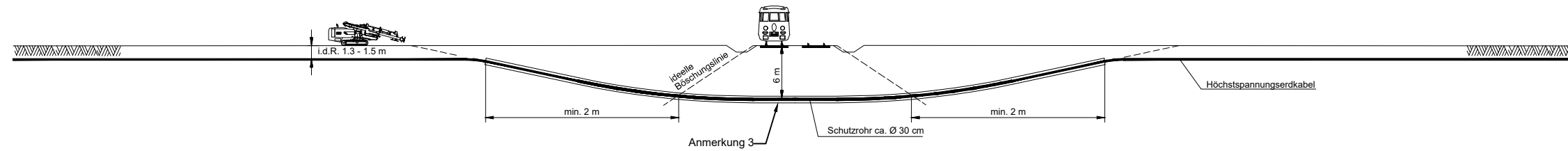
Gemäß dem Regelwerk der DB-AG darf die Anzahl der parallel zu verlegenden Mantelrohre maximal 3 betragen. Der lichte Abstand zwischen den Mantelrohren muss mindestens 3 m betragen. Kann die maximale Anzahl aufeinander- folgender Querungen nicht eingehalten werden, soll zwischen der Gruppe der Querungen und der/den nächsten Querung/en ein Mindestabstand von 20 m eingehalten werden.

- Legende:
- Schutzstreifen
  - Arbeitsstreifen
  - Stromkabel
  - betrieblches LWL-Kabel im Schutzrohr DN 50
  - 1x 3er Leerrohrbündel DN 50 für kommerzielle LWL

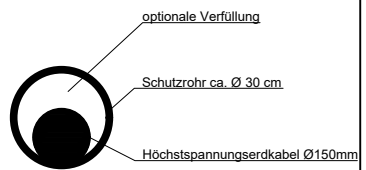
### Anmerkungen:

- Dieser Typenplan stellt nur prinzipiell Bahnkreuzungen dar. Jede Bahnkreuzung muss einzeln im Detail geplant und genehmigt werden. Rli 877 (GWKR 2016), Rli 178(SKR 2000) und die DCA Richtlinien sind zu beachten.
- Dimensionierung der Start- und Zielgruben nach Kreuzungslänge.
- Der Vertikalabstand zur Schutzrohroberkante muss in Abstimmung mit der Bahn im Detail abgestimmt werden.
- Die tatsächlichen Rohrlagen und Abstände sind erst mit der endgültigen Kabelbemessung und Auslegung der Schutzrohre (u.a. verdammt/luftgefüllt) möglich.
- Abweichungen zur Rli erfordern zeitaufwendige UIGs und ZiEs

## Kreuzung und Auffächerung Bahnquerung - HDD



### Detail Schutzrohr mit Kabel



Durchmesser des Mantelrohr spiegelt derzeitigen Planungsstand wider und kann sich in der Detailplanung ändern

Mindestabstände für die aus thermischen Gründen erforderlich werdende Auffächerung der Erdkabel in Abhängigkeit der Tiefe gem. technischer Spezifikation des AG.

Gemäß dem Regelwerk der DB-AG darf die Anzahl der parallel zu verlegenden Mantelrohre maximal 3 betragen. Der leichte Abstand zwischen den Mantelrohren muss mindestens 3 m betragen. Kann die maximale Anzahl aufeinander-folgender Querungen nicht eingehalten werden, soll zwischen der Gruppe der Querungen und der/den nächsten Querung/en ein Mindestabstand von 20 m eingehalten werden.

Legende:

- Legende:
- Schutzstreifen
  - - - Arbeitsstreifen
  - Stromkabel
  - betriebliches LWL-Kabel im Schutzrohr DN 50
  - 1x 3er Leerrohrbündel DN 50 für kommerzielle LWL

**Anmerkungen:**

1. Dieser Typenplan stellt nur prinzipiell Bahnkreuzungen dar. Jede Bahnkreuzung muss einzeln im Detail geplant und genehmigt werden. Rll 877 (GWKR 2016), Rll 178 (SKR 2000) und die DCA Richtlinien sind zu beachten.
2. Dimensionierung der Start- und Zielgruben nach Kreuzungslänge.
3. Der Vertikalabstand zur Schutzrohrbohrkante muss in Abstimmung mit der Bahn im Detail abgestimmt werden.
4. Die tatsächlichen Rohrlagen und Abstände sind erst mit der endgültigen Kabelbemessung und Auslegung der Schutzrohre (u.a. verdämmt/luftgefüllt) möglich.
5. Abweichungen zur Rll erfordern zeitaufwendige UIGs und ZIes

|     |            |                                   |       |       |        |
|-----|------------|-----------------------------------|-------|-------|--------|
|     |            |                                   |       |       |        |
|     |            |                                   |       |       |        |
|     |            |                                   |       |       |        |
| 0   | 11.12.2020 | Antragsunterlagen nach § 19 NABEG | HenS  | RoIC  | RieM   |
| REV | DATUM      | AUSGABE, ART DER ÄNDERUNG         | ERST. | GEPR. | FREIG. |

AUFTRAGGEBER:



|          |
|----------|
| PROJEKT: |
|----------|

SuedLink  
Antrag auf  
Planfeststellungsbeschluss



|                  |
|------------------|
| ZEICHNUNG TITEL: |
|------------------|

Anlage 2.5 Typenplan Kreuzung und Auffächerung  
Bahnquerung - HDD

|              |
|--------------|
| PROJEKT-Nr.: |
|--------------|

A100

ZEICHNUNG-Nr.:

A100\_ArgeSL\_P19\_SL\_00\_TEC\_2005

|                      |   |       |     |
|----------------------|---|-------|-----|
| MAßSTAB:             |   | BLATT | VON |
| Blatt<br>Größe<br>A3 | - | 02    | 02  |

